15.07.2022

Mieter profitieren vom Strom vom eigenen Dach

ENERGIEVERSORGUNG Wohnungsbau Friesland und Firma Einhundert setzen auf Wangerooge Projekt um

WANGEROOGE/LR – Steigende Energiepreise? Den Mietern des Mehrfamilienhauses der Wohnungsbau Friesland auf Wangerooge kann das egal sein: Sie beziehen günstigen Strom vom Hausdach und über ein Blockheizkraftwerk.

Serie
So spare ich Energie

Das Mehrfamilienhaus an der Siedlerstraße ist seit dem Frühjahr bewohnt. BILD: WOHNUNGSBAU FRIESLAND

Im Neubau an der Siedelrstraße haben die Firma Einhundert Energie GmbH aus Köln und die Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH das nördlichste Mieterstromprojekt fertiggestellt.

Die Fotovoltaikanlage gibt einen Gesamtertrag von 9000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr - genug für die zehn Wohneinheiten plus den Allgemeinstrom im Gebäude. Außerdem steht ein neun-Kilowatt-Blockheizkraftwerk im Keller, das zusätzlich Strom produziert. Falls der Strom nicht ausreicht, liefert der Mieterstromanbieter Einhundert automatisch Ökostrom aus dem Netz.

Laut der Firma Einhundert spart aktuell ein Zwei-Personen-Haushalt knapp 100 Euro Energiekosten gegenüber dem lokalen Grundversorger. Weil der Strom größtenteils lokal produziert wird, entfallen Netzentgelte und Stromsteuer. Zusätzlich können die Mieter ihren Stromverbrauch tagesaktuell auf der Kundenplattform einsehen, da Einhundert nur digital ablesbare Zähler (Smart Meter) nutzt. Die Abschlagslogik einer normalen Stromrechnung entfällt – der Kunde zahlt nur das, was er auch wirklich verbraucht hat. Damit gibt es keine Nachzahlungen.

„Unsere Mieter können langfristig vom günstigen Solarstrom und digitalen Services profitieren. Insbesondere in Zeiten steigender Strompreise kommen wir damit unserer sozialen Verantwortung nach, günstigen und lebenswerten Wohnraum zu schaffen. Gleichzeitig können wir alle Standards für klimagerechtes Bauen einhalten und die CO_2-Emissionen unseres Gebäudes senken", sagt Bernhard Bruhnken, als bisheriger Geschäftsführer der Wohnungsbau Friesland verantwortlich für das Wangerooge-Projekt. Die Gesellschaft plant weitere Projekte mit Einhundert.

ENERGIE SPAREN – ABER WIE?

Die Serie „So spare ich Energie" stellt Ideen und Möglichkeiten vor, wie jeder Energie sparen kann, um durch die Energiekrise zu kommen.

Was sind Ihre Tipps? Gern stellen wir die vor: Melden Sie sich in der Redaktion Am Kirchplatz 9 in Jever, Tel. 04461/965311 oder E-Mail an red.jever@nwzmedien.de.